



Clownerie im Paul-Hannig-Haus

Von freundlichen Clowns wurden die Bewohner des Paul-Hannig-Heims bewirtet. Die KG Völl Freud brachte mit elf Highlights Live-Karnevals-Stimmung ins Haus. Gardetanz, Büttendrede und der Hexentanz der kleinen Garde erfreuten die kunstvoll kostümierten Zuschauer. Der Fanfaren-corps präsentierte seine Musikschau. Tanzmariechen Svenja wurde bewundert und vielleicht sogar beneidet. Mit der Spätlesung endete das Nachmittagsprogramm und an den Tischen ging zünftig über zu Kartoffelsalat mit Würstchen, Lachschnitzchen und einem Gläschen Rotwein. *baum-*



Bacchus beerdigt

Die Voell Freud traf sich zur traditionellen Bacchusbeer-digung in den „Domstuben“. Nach dem Fischessen wurde die Bacchus verbrannt. Unter den Klängen des Fanfaren-corps wurde der Sündenbock (nur eine Figur) hinaus getragen und feierlich verbrannt. Eine tolle, aber auch anstren-gende Zeit ging damit erstmal zu Ende. Schon im Juni geht es für die gesamte Truppe nach England, um den befreundeten Verein „Long Eaton Militaires“ in der Nähe von Not-tingham zu besuchen.

Aufn.: Sascha Beier